

Rotfäule und andere Risiken

Masterarbeit

Untersuchungen in einem Forstbetrieb

Jörg Rößiger

Guntram Senner

08.11.2011

Inhalt

1. Forstbetrieb
2. Situation
3. Gewünschte Ergebnisse
4. Vorgehensweise / nächste Aktionen

Forstbetrieb

- Lage: Hochrhön / Landkreis Rhön – Grabfeld
- Meereshöhe: 700 – 900 m
- Waldfläche: 94 ha
- Bestandsart: überwiegend Fichte
- Altersklassen: 5 bis 85 Jahre
- Besonderheit: stark parzelliert

Auslöser für die Untersuchung

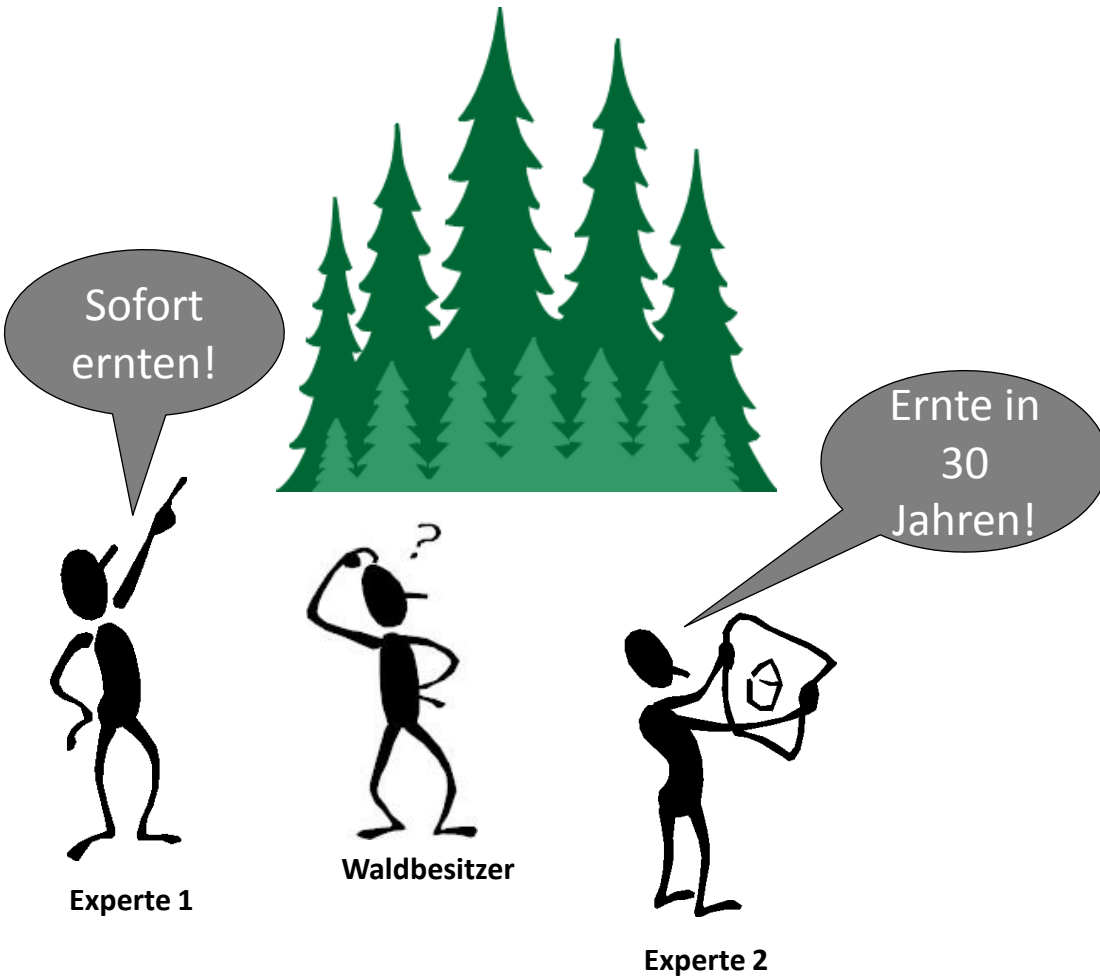
Sturm Kyrill hat im Jahr 2007 eine Teilfläche von 5 ha umgelegt

Hauptursache für Qualitätsverluste war Rotfäule

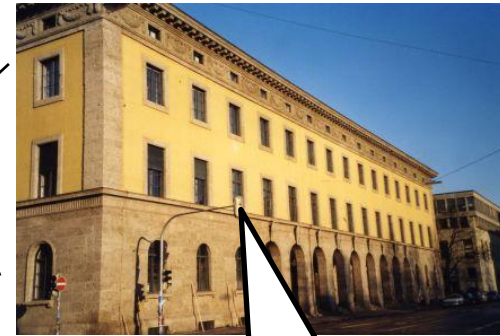
Bei der Aufarbeitung wurde festgestellt, dass etwa 40 % der Holzmenge in Qualität D fallen, die nur 6% der Einnahmen bringen

Um weitere Verluste zu minimieren, hat der Waldbesitzer recherchiert und Arbeiten der TU München gefunden.

Situation des Waldbesitzers



Hort des Wissens



Gewünschte Ergebnisse

- 20-jährige Prognosen für 60 bis 80 jährigen Bestand
- Erweiterung um Aspekte der Rotfäule
- Genauigkeitsanforderung 5 bis 10 % des Überschusses, nicht höher
- Dauerhaft anwendbares Risikomodell. Nutzung durch forstlich vorgebildetes Personal oder Waldbesitzer
- Was kann der Eigentümer sonst noch besser machen?

Arbeitsschritte der Masterarbeit

- Sichprobenweise Istaufnahme
 - Betriebsunterlagen brauchbar?
 - Auswertung der Betriebsunterlagen
 - Aufnahme fehlender Informationen vor Ort mit Support durch den Waldbesitzer
- Vorgehensweise, Ergebnistypen und sonstige Ausfallrisiken nach dem Artikel „Umtriebszeit und Risiko der Fichte“ von Bernhard Beinhofer und Thomas Knoke (AFZ 03/2007)
- Herleitung einer Prognose der Bestandsentwicklung
- Untersuchung der Hypothese: Umtriebszeiten sind wesentlich kürzer auf Flächen mit Rotfäule und als auf Flächen ohne Rotfäule
- Ermittlung der Zahlungsströme für die Bodenertragswertberechnung
- Dokumentation/ Vorgehensmodell für Förster und Waldbesitzer um eigenständige Untersuchungen zu erstellen

Rahmenbedingungen

- Alle Aufwendungen werden ersetzt
- Kostenlose Unterkunft in der Hütte im Wald
- entspricht einer Ferienwohnung
- Bei angemessener Qualität der Arbeit
1000 € Prämie



08.11.2011

Nutzen

- Waldbesitzer
 - Wirtschaftliche Vorteile, Know-How-Empfang
- Technische Universität München
 - Sichtweise aus Praxis
- Student
 - Lerneffekt
 - Positiver Eintrag im Lebenslauf verbessert Berufschancen, weil diese Aufgabe dem Waldbesitzer weiterhilft.

Kontakt Daten Master-Arbeit

Themensteller: Herr Prof. Dr. Thomas Knoke

Tel.: +49 (0) 8161 71 - 4700

Fax: +49 (0) 8161 71 - 4545

knoke@forst.wzw.tum.de

Betreuer: Herr Jörg Rößiger

Tel.: +49 (0) 8161 71 - 4688

Fax: +49 (0) 8161 71 - 4545

joerg.roessiger@forst.wzw.tum.de

Fachgebiet für Waldinventur und nachhaltige Nutzung

Technische Universität München

Hans-Carl-von-Carlowitz Platz 2

85354 Freising

www.forst.wzw.tum.de/ifm

Waldbesitzer: Herr Guntram Senner

Jahnstr. 25

65719 Hofheim

Tel.: (06192) 5722

Mobil (0151) 242 76537

Guntram.Senner@freenet.de